© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der ganze Bestand stellt sich gegenwärtig auf 8093 Nummern:

Afrika	1340
Asien	2165
Amerika	2308
Oceanien	2166
Europa	114

Sobald die beabsichtigte Verlegung der prähistorischen Abtheilung in andere Räume vor sich gegangen sein wird, kann endlich begonnen werden, etwas mehr Ordnung in diesem an Material jetzt schon recht stattlichem Museum zu beschaffen. Die Platzvergrößerung ermöglicht es, die beiden großen Zimmer von einigen Schränken zu entlasten, und es kann auch ein kleiner Anfang zu einer systematischeren Aufstellung durch Theilung der einzelnen Länder gemacht werden. Dadurch kommt die Sammlung erst recht zu ihrer Bedeutung und Nutzen, und es steht zu erwarten, dass sich dann das Interesse für dieselbe noch bedeutend mehr als bis jetzt, steigern dürfte.

9. Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer.

Bericht von Prof. Dr. E. Rautenberg.

Die Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer ist in diesem Jahre zwar nur um 103 Katalognummern vermehrt; doch sind darunter recht wertvolle Gegenstände.

Geschenke haben der Sammlung zugewendet: Herr *Steenbock* (in Groß-Hansdorf), Herr Dr. *Voigt*, Herr *W. Hansen*, Herr *O. Rautenberg* (Schönweide) Herr *R. Schrader* (Barsbüttel), Herr stud. phil. *Sokolowski*. Frau *M. Busse* hatte die Güte eine Anzahl von Scherben und Stücken von Glas und Bronze, welche auf der im vorigen Bericht erwähnten, im Jahrbuch für 1886 näher beschriebenen Fundstätte bei Oxstedt zu Tage gekommen waren, der Sammlung zu überweisen. Die an sich kleinen Scherben haben den großen Wert, daß beide Gefäße mit Sicherheit rekonstruiert werden konnten. Unter freundlicher Vermittelung des Herrn *A. G. Wölber* durften auf dem Grundstücke des Herrn *H. C. Nölting* am Abendroths Weg Ausgrabungen gemacht werden, die zu sehr interessanten Ergebnissen führten. An einer frisch ungegrabenen Stelle des Gartens hatte Fräulein *Nölting* eine Goldmünze des Arkadius gefunden; die freundlichst gestatteten Nach-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

grabungen ergaben, daß an der Stelle in einer Tiefe von etwa 1½ Fuß zahlreiche Reste von Gefäßen lagen. Die Fundstelle konnte des früh eintretenden Frostes halber noch nicht in ihrer ganzen Ausdehnung untersucht werden; die bisherigen Ergebnisse lassen darauf schließen, daß es eine Wohnstätte, nicht ein Grab gewesen ist. Die Thonscherben, unter denen auch Reste eines flachen Tellers sind, stimmen in der Art der Anfertigung und der Form mit denen der Gefäße von Altenwalde, in deren einem gleichfalls eine Münze des Arkadius neben Münzen des Theodosius und Honorius gefunden sind, überein. Die Untersuchungen werden, sobald es die Witterung erlaubt, fortgesetzt werden.

Allen denen, die durch Zuwendungen oder Förderung und Erlaubnis von Ausgrabungen die Sammlung bereichert haben, sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Aus Altenwalde und Westerham hat die Sammlung auch im Jahre 1888 sehr interessante Stücke erwerben können; hervorzuheben sind namentlich reiche Bronzebeigaben in einigen Westerhamer Urnen: ein Diadem, eigenartige Messerchen und Armringe. Von Herrn *Steffens* aus Horst bei Bergedorf wurden 6 Urnen, schöne Bronzefingerringe und eine Zierplatte von Knochen erworben; sie stammen aus demselben Hügel, in welchem wir im Jahre 1886 Nachforschungen angestellt haben.

Unter den übrigen Ankäufen sind besonders zu erwähnen: 3 schwere Goldspiralringe, welche in der Nähe von Stockholm gefunden sind; sie wiegen 56½, 75 und 83 Gramm; es ist sogenanntes Ringgeld. An Bronzen sind außer 2 gut erhaltenen Lanzenspitzen, 3 Kelten, einem Halsring, 2 Beinringen, der 11 cm im Durchmesser haltenden elliptischen Platte einer Fibula und dem Bügel derselben eine Anzahl römischer Bronzegeräte hervorzuheben, welche aus der Nähe von Bremen stammen; seiner Zeit werden an Ort und Stelle genauere Nachforschungen angestellt werden. Es sind ein bowlenartiges Gefäß mit einem Deckel, auf dem ein schreitender Gladiator befestigt ist, der torquierte Stiel einer Kelle, eine Bronzeschale mit herzblattförmigem Henkelansatz, eine flache Schüssel mit Henkelansatz in Palmettenform. Unter den Steingeräten verdient ein bei Schwartau gefundener Dolch besondere Erwähnung.

Die Bibliothek ist durch Ankäufe und Schenkungen der Anthropologischen Gesellschaft und des Lesezirkels um 41 Nummern vermehrt worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Rautenberg L.E.

Artikel/Article: 9. Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer. LIV-LV